

Emily Hall



KULTUR REGION WILLISAU
STADTMÜHLE
www.stadtmuehle.ch

Atelier der Stadtmühle Willisau September bis Dezember 2006

Biography

Canadian composer Emily Hall (b. 1976) completed her graduate studies in Montreal (McGill University). As an early-career composer, she has already received national awards for her compositions as well as writing for some of Canada's most talented musicians. Her residency at the Stadtmühle Willisau included the creation and performance of two new works: *Die Glocken schwingen schwer von Erz* for violin and stereo audio, premiered by Nadia Francavilla, and an organ work entitled *Phos*, the Greek word for light, premiered by Peter Unternährer.

Biographie

Die kanadische Komponistin Emily Hall, geboren 1976, schloss ihr Nachdiplomstudium an der McGill Universität in Montreal ab. Da sie früh zu komponieren begann, erhielt sie bereits staatliche Auszeichnungen für ihre Kompositionen und hatte Gelegenheit, für einige von Kanadas talentiertesten Musiker zu komponieren. Ihr Aufenthalt in der Stadtmühle Willisau war der Anlass für die Entstehung und die Aufführung von zwei neuen Werken: *Die Glocken schwingen schwer von Erz* für Violine und Tonband (Uraufführung durch Nadia Francavilla) und das Orgelstück *Phos* (griechisch für Licht – Uraufführung durch Peter Unternährer).



Phos

Emily Hall (b. 1976)

♩ = 72 Legato

© Copyright Emily Hall 2006
all rights reserved

Reviews / Kritiken

1
Emily Hall has what I'd call a musical vision. ... What struck me ... is the way Hall pursues an idea, the directness that eventually leads to a musical form in which nothing can be altered without a loss of substance. This shows real talent and a deep insight into the functioning of music.

Peter Unternährer, organist

Emily Hall hat, was ich eine musikalische Vision nennen würde. Die Art und Weise, wie sie eine musikalische Idee verfolgt, die Direktheit, mit der sie zu einer musikalischen Form findet, in der ohne Substanzverlust nichts geändert werden kann, ist eindrücklich. Das zeugt von genuinem Talent und einem tiefen Einblick in das Funktionieren von Musik.

Peter Unternährer, Organist

2
It was quite wonderful how Emily Hall integrated the sounds of the environment of Willisau in her new work *Die Glocken schwingen schwer von Erz*. The piece, inspired by some of Bach's work for solo violin, meshed the recurrent chord-like element (like the swings of the bells) with the recorded sounds of the bells from the city's church tower nearby. The tape part plays with the elements of one's own space perception since some of the material was recorded from far away and some right under the bells themselves.

Nadia Francavilla, violinist

Wunderbar, wie Emily Hall Geräusche aus dem akustischen Umfeld Willisaus in ihr neues Werk *Die Glocken schwingen schwer von Erz* einbaut. Das Stück ist inspiriert von einem Werk für Solovioline von Bach und verzahnt ein sich wiederholendes akkordähnliches Element (Glockenschwingen) mit dem auf Tonband aufgezeichneten Glockengeläute der Willisauer Pfarrkirche. Der Tonband-Part spielt mit der Raumwahrnehmung des Hörers, da er entweder von weit entfernt oder direkt unter den Glocken aufgenommen worden ist.

Nadia Francavilla, Geigerin

3
Phantom Caprice pour flûte alto et marimba est marquée par une intelligente recherche timbrale et par une virtuosité peu commune. Elle sollicite tout le potentiel créateur des interprètes et enrichit agréablement le répertoire!

Marie-Hélène Breault, flûtiste

Phantom Caprice für Altflöte und Marimba zeichnet sich durch eine ausserordentliche Virtuosität aus und eine intelligente Art, den Klang zu variieren. Das Stück beansprucht das ganze kreative Potential des Interpreten und ist damit eine Bereicherung des Repertoires.

Marie-Hélène Breault, Flötistin

4
Organique et introspective, [*Phantom Caprice*] évoque des couleurs et textures non conventionnelles, me rappelant le concept du « Floating World » japonais [Ukiyo], cet endroit entre la vie et la mort où cohabitent les arts, les rêves, les émotions et les sens.

Catherine Meunier, percussionniste

Organisch und introspektiv evoziert *Phantom Caprice* unkonventionelle Farben und Texturen, die an das japanische « Floating World »-Konzept (Ukiyo) erinnern, an diesen Ort zwischen Leben und Tod, wo Kunst, Träume, Gefühle und Sinne aufeinander treffen.

Catherine Meunier, Perkussionistin

5
Emily n'a pas peur de donner du travail aux musiciens et exploite les capacités de divers instruments avec brio. Elle a su intégrer des influences de musiques folkloriques asiatiques à son langage propre ce qui en fait une oeuvre nouvelle mais qui a des racines bien accrochées dans l'histoire. Ce fut un plaisir de travailler avec Emily sur le projet *Signal Transduction*.

Vincent Parizeau, bassoonist, National Arts Centre Orchestra, founder of Ensemble Synapse

Emily scheut sich nicht, den Musikern Arbeit zu geben und schöpft das Potential verschiedenster Instrumente mit Brillanz aus. Sie hat es verstanden, Einflüsse asiatischer Folklore in ihre eigene Musiksprache zu integrieren, ohne dass das Neuartige, das daraus entsteht, die Tradition verleugnet. Es war ein Vergnügen, mit Emily am Projekt *Signal Transduction* zu arbeiten.

Vincent Parizeau, Fagottist, National Arts Centre Orchestra, Gründer des Ensembles «Synapse»

6
In *Confession*, like much of Hall's work, there is a pristine outer layer of sound which covers an underlying depth of thought. Like the composer herself, this outward smile and good cheer belies a sober, introspective interior.

D'Arcy Philip Gray, percussionist

In *Confession* gibt es eine makellose Aussenschicht aus Klang, die die innere Gedankentiefe überdeckt. Ähnlich wie bei der Komponistin selber täuschen dieses äussere Lächeln, diese Gutgelauntheit über eine nüchterne Introspektive hinweg.

D'Arcy Philip Gray, Perkussionist

7
Confession is an interesting piece, existing on several layers. ... For the audience, the first impression is likely the curious, often humorous nature of the pre-recorded text. After first listening, the more serious aspects of the text become apparent and we are left with a more melancholic feeling. We realize that we are peeking into the private thoughts of someone. I found myself trying to piece together a narrative or perhaps even conduct an analysis of the confessor as I listened to the work.

D'Arcy Philip Gray, percussionist

Confession ist ein interessantes, vielschichtiges Stück. Der erste Höreindruck wird geprägt durch den auf Tonband aufgezeichneten, eigenartigen, oft humorvollen Text. Bei genauerem Hinhören eröffnen sich aber bald dessen ernsthaftere, melancholische Seiten, und es wird klar, dass wir einen Blick auf jemandes intime Gedanken werfen. Beim Hören des Werks erappte ich mich dabei, wie ich versuchte, eine Geschichte herauszudestillieren, ja sogar ein Profil der Person, die hier ein Bekenntnis abgibt, zu erstellen.

D'Arcy Philip Gray, Perkussionist

8
Emily Hall has a good ear for choral sonority and complex rhythms, and her piece for us [*Curious Rêve*] showed an imaginative use of multilingual text which she wrote herself.

Peter Schubert, director of Ensemble VivaVoce

Emily Hall hat ein gutes Ohr für Chorklang und komplexe Rhythmen. In dem für uns komponierten Stück *Curious Rêve* wird der von ihr selbst geschriebene, mehrsprachige Text phantasievoll eingesetzt.

Peter Schubert, Leiter des Ensembles «Viva Voce»

9
[In *Curious Rêve*] I heard / saw sinuous oneiric sound imagery... the parlato sections brought things closer to reality but... only to return to the rêve feeling... or was it falling down [to earth] with that long glissando?

Alcides Lanza, composer, pianist

In *Curious Rêve* hörte / sah ich verschlungene, traumähnliche Klangbilder... Die Parlato-Abschnitte brachten die Dinge scheinbar näher an die Realität, um sogleich wieder in eine Traumwelt zu kippen. Oder bedeutete dieses lange Glissando den Fall auf die Erde?

Alcides Lanza, Komponist, Pianist

10
[Upon reviewing *Inside is the Sky*.] I was very impressed by Hall's compositional mind. ... I thought her approach to text setting was creative and thoughtful. She ... know[s] very well how to create momentum. ... I was impressed with the intricacy of Hall's method. ... My favorite moment of the entire cycle was the fourth song [*Inner Space*]. ... She demonstrates here a very strong sense of timbre, register, and filling the chromatic space. I thought this song worked extremely well, especially as the conclusion to the cycle. ... This song convinced me that there was something special about this song cycle and about this composer.

Tamara Levitz, musicologist

Beim Durchsehen von *Inside is the Sky* beeindruckte mich Halls Kompositionssinn. Ihr Umgang mit der Textvorlage war meiner Ansicht nach kreativ und überlegt. Sie weiss genau, wie man Impetus generiert ... Ich war von der Komplexität ihrer Methode beeindruckt ... Der vierte Gesang (*Inner Space*) ist mein bevorzugter Moment im ganzen Zyklus ... Hier zeigt die Komponistin ein starkes Gespür für Klangfarbe, Tonumfang und das Ausfüllen von chromatischen Räumen. Dieser Gesang wirkte extrem gut, vor allem als Schlusspunkt des Zyklus. Dieses Stück überzeugte mich, dass dieser Liedzyklus, dass diese Komponistin etwas Besonderes ist.

Tamara Levitz, Musikologin

11
Hall shows a rich and perceptive strength for depicting the meaning of the text in her vocal writing.

Julianne Klein, soprano

Frau Hall beweist eine vielgestaltige, perspektivische Strenge, wenn es darum geht, die Bedeutung des Textes in ihrem Komponieren für Stimmen umzusetzen.

Julianne Klein, Sopran

12
... ripping piano chords in contrast with the obsessive drive of clarinet... with cello, piano, percussion ending in murmuring vocalized percussion. [about «*Karizma*»]

Alcides Lanza, composer, pianist

Herrliche Akkorde als Kontrast zur obsessiven Dynamik der Klarinette ... Das Cello, das Klavier, das Schlagzeug enden wie murmelndes, stimmhaftes Trommeln.

Alcides Lanza, Komponist, Pianist

Curious Rêve

dedicated to Charlotte Warner

Emily Hall,
words & music

Tempo: $\text{♩} = 84$ and $\text{♩} = 66$
Dynamics: *p*, *mf*, *mp*
Tempo markings: *rit.* ----- *a tempo*

© Copyright Emily Hall 2006
all rights reserved

Official Web site:
www.emilyhall.ca

For score rental / purchase / borrowing, contact the Canadian Music Centre:

Canadian Music Centre – National Office
20 St. Joseph St., Toronto ON M4Y 1J9, CANADA
Phone: (001) 416.961.6601
Fax: (001) 416.961.7198
General Email: info@musiccentre.ca
Web Site: www.musiccentre.ca



Select List of Compositions

LARGE ENSEMBLE

Inside is the Sky (2005) 18'
Signal Transduction (2002) 9' Mezzo-soprano and 18 instruments (1111/1110/1 perc, 1 pno/11111)

SMALL ENSEMBLE

Sea Change (2006) 15'30"
Phantom Caprice (2005) 15'
Confession (2003) 12'30"
Miniatures (2002) 9'30"
Karizma (2002) 2'20" String Quartet
Alto flute, marimba
Percussion quartet, stereo audio
Bass clarinet, percussion, piano, violin
Clarinet, percussion, cello, stereo audio

SOLO

Phos (2006) 5'
Die Glocken schwingen schwer von Erz (2006) 9'
From Stillness (2001 – 2002) 11' Organ
Violin, stereo audio
Piano

VOCAL

Curious Rêve (2006) 7'30" or 5'30"
Agauë (2003 – 2004) 25'
Co-written with N. Kambeitz Mixed Choir, a cappella
Soprano, percussion, hexaphonic audio

